

Blockvorlesung an der Hochschule St. Gallen

Den richtigen Fortschritt messen und fördern

Veranstaltungsstruktur

Die Veranstaltung vom 10. bis 13. April 2012 ist in vier Blöcke gegliedert, für die jeweils ein Tag vorgesehen ist. In jedem Block ist ein praktischer Teil enthalten:

- 1. Block: Visionieren.** Hier werden Methoden der Zukunftsforschung (Visionieren, Szenariomethode, Robuste Entscheidungsfindung, Kausale Mehrebenenanalyse etc.) und Institutionen staatlicher Zukunftsforschung vorgestellt. Erkenntnisse der positiven Psychologie über menschliche Prioritäten ergänzen diesen Block. In einer gemeinsamen Übung werden Eckpunkte einer Vision für eine Kommune erarbeitet.
- 2. Block: Messen.** Es werden existierende Fortschrittsmaße (vom HDI für Länder bis zum GRI für Unternehmen) und deren Konstruktion vorgestellt. Im Theorieteil geht es um zusammengesetzte Indikatoren und um nicht-stationäre Zeitreihenverfahren. Im praktischen Teil werden eigene Fortschrittsindikatoren erstellt.
- 3. Block: Kommunizieren.** Zunächst werden Grundprinzipien und Methoden systemischer Organisationsentwicklung präsentiert (Komplexität, Theorie-U). In Gruppenarbeit werden diese Methoden kritisch analysiert. Anschließend werden Anwendungsbeispiele aus Tasmanien und Jacksonville vorgestellt.
- 4. Block: Umsetzen.** Auf Basis der ersten drei Blöcke wird an konkreten Umsetzungsstrategien gearbeitet. Theoretische Basis ist u. a. der Ansatz der Wahlarchitektur (Nudge) aus der Verhaltensökonomie. Politische Restriktionen werden mit Hilfe eines Projektes zu Sozialen Marktwirtschaft sichtbar gemacht. Eigene Projektvorschläge werden (weiter)entwickelt.

Pflichtlektüre

Zu Block 1:

Bergheim, Stefan (2009): Zukunftsforschung für Staaten – Vorbereitungen in der Gegenwart. Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt. (muss nicht vorab gelesen werden, wird im Kurs ausführlich behandelt)

http://www.fortschrittszentrum.de/dokumente/2009-09_Zukunftsforschung_fuer_Staaten.pdf

Diener, Ed und Martin Seligman (2004): Beyond money - Toward an economy of well-being. Psychological Science in the Public Interest. 5,1.

http://www.psychologicalscience.org/pdf/pspi/pspi5_1.pdf

Februar 2012

Kontakt:

Dr. Stefan Bergheim

+49 69 788 098 291

stefan.bergheim@fortschrittszentrum.de

www.fortschrittszentrum.de

Zentrum für
gesellschaftlichen
Fortschritt

Zu Block 2:

Bergheim, Stefan (2008): Die breite Basis gesellschaftlichen Fortschritts. Deutsche Bank Research. Aktuelle Themen 426.

http://www.dbresearch.de/PROD/DBR_INTERNET_DE-PROD/PRODOooooo0000229332.pdf

Bergheim, Stefan (2010): Fortschrittsindex – Den Fortschritt messen und vergleichen. Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt. Seiten 6-19.

http://www.fortschrittszentrum.de/dokumente/2010-11_Fortschrittsindex.pdf

Hall, Jon and Denis Trewin (2010): Developing societal progress indicators. A practical guide. OECD Statistical Working Paper No. 35. Seiten 1-18.

<http://dx.doi.org/10.1787/5kghzxp6k7go-en>

Zu Block 3:

Snowden, David J. und Mary E. Boone (2007): A leader's framework for decision making. Harvard Business Review. 8 Seiten.

<http://www.mpiweb.org/CMS/uploadedFiles/Article%20for%20Marketing%20-%20Mary%20Boone.pdf>

Scharmer, C. Otto (2008): Addressing the blind spot of our time. Executive summary "Theory U: Leading from the Future as It Emerges". Seiten 3-18.

http://www.presencing.com/sites/default/files/page-files/Theory_U_Exec_Summary.pdf

Zu Block 4:

Thaler, Richard und Cass Sunstein (2003): Libertarian Paternalism. American Economic Review Papers and Proceedings. S. 175-179.

<http://econ.ucsd.edu/~jandreon/Econ264/papers/Thaler%20Sunstein%20AER%202003.pdf>

Bergheim, Stefan et al. (2011): Politisches Tagesgeschäft Soziale Marktwirtschaft. Bertelsmann Stiftung und Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt. Seiten 6-19.

Weiterführende Lektüre:

Bergheim, Stefan (2011): Fortschrittsindex 2011 – Den Fortschritt neu vermessen. Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt.



http://www.fortschrittszentrum.de/dokumente/2011-12_Fortschrittsindex_2011.pdf

Bergheim, Stefan (2011): Tasmanien Gemeinsam. Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt. http://www.fortschrittszentrum.de/dokumente/2011-08_SA_Tasmanien_Gemeinsam.pdf

Bojer, Marianne Mille, Heiko Roehl, Marianne Nuthj und Colleen Magner (2008): Mapping Dialogue. Essential tools for social change. Taos Institute. <http://portals.wi.wur.nl/files/docs/msp/Mapping%20Dialogue.pdf>

Inglehart, Ronald und Christian Welzel (2005). Modernization, cultural change and democracy. Cambridge University Press.

Nardo, Michela, Michaela Saisana, Andrea Saltelli und Stefano Tarantola (EC/JRC), Anders Hoffman und Enrico Giovannini (OECD) (2008): Hand-



book on Constructing Composite Indicators: Methodology and User Guide.

<http://browse.oecdbookshop.org/oecd/pdfs/free/3008251e.pdf>

Scharmer, C. Otto (2009). Theorie U - Von der Zukunft her führen. Carl-Auer-Systeme Verlag.

Schwartz, Peter (1991): The art of the long view. Currency Doubleday.

Senge, Peter (1990): The fifth discipline. Crown Business. (auch auf Deutsch verfügbar)

Stiglitz, Joseph, Amartya Sen und Jean-Paul Fitoussi (2009): Report by the Commission on the measurement of economic performance and social progress.

Thaler, Richard und Cass Sunstein (2008): Nudge: Improving Decisions About Health, Wealth and Happiness. Yale University Press. (auch auf Deutsch verfügbar)

Verbeck, Matthias (2011): Indikatorenprojekt Jacksonville: Fortschritt beginnt vor Ort. Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt.

http://www.fortschrittszentrum.de/dokumente/2011-09_SA4_Jacksonville.pdf